



Herausgegeben vom Oberbürgermeister der Stadt Bautzen / wudawa wyši měščanosta města Budyšin

Zielsicher durch die Stadt – bessere Orientierung für Fußgänger

Wer Bautzen erkunden möchte, braucht dazu ab sofort weder Smartphone noch Stadtplan. Pünktlich zum Osterfest wurde das Fußgängerleitsystem komplettiert. Anhand von 25 Stelen können sich Bautzen-Besucher nun in der Stadt orientieren.

In der Stadt Bautzen weisen seit vielen Jahren weiße Emaille-Schilder mit blauen Aufschriften Fußgängern den Weg zu den Museen, Türmen und sonstigen Sehenswürdigkeiten. Doch das System ist in die Jahre gekommen, Lücken sorgten bei Ortsfremden teilweise für Orientierungslosigkeit. Seit 2010 wird das Beschilderungssystem in Bautzen grundsätzlich modernisiert. Neue Begrüßungstafeln an den Ortseingängen, der Geschichtspfad und der neu entwickelte Musikpfad haben inzwischen eine sehr hohe inhaltliche und optische Qualität.

Das Amt für Pressearbeit und Stadtmarketing und die Tourist-Information Bautzen-Budyšin nahmen nun das Fußgängerleitsystem unter die Lupe. Tatsächlich waren die Defizite enorm. Die Führung erfolgte nur selten konsequent vom Ort des ankommenden Gastes bis zum Ziel, vom Rückweg ganz zu schweigen. Manche Ziele waren im System erst gar nicht enthalten, auch die Einbindung der sorbischen Sprache war nicht möglich. Die Analyse wichtiger und immer wieder gefragter Ziele schloss eine Ergänzung des bestehenden Systems sehr schnell aus. „Wir wollten auf engem Raum möglichst viele Ziele und eine gute innerstädtische Orientierung unterbringen. Das war eine große Herausforderung, die wir aber gut gemeistert haben“, so André Wucht, Leiter des Amtes für Pressearbeit und Stadtmarketing der Stadt Bautzen.

Die Bautzener Lösung lehnte sich an die genannten Systeme an und kommt sehr elegant daher: 2 Meter hohe und nur 30 Zentimeter schlanke Stelen aus sehr hochwertigem Aluminium, die mit Graffiti-sicheren Informationsfolien beklebt sind. Darin enthalten sind oben das blaue Logo der Stadt auf



Oberbürgermeister Alexander Ahrens (r.) im Gespräch mit Gestalter Ralf Reimann (l.) und dem Projektverantwortlichen André Wucht, Leiter des Amtes für Pressearbeit und Stadtmarketing. Foto: Laura Ziegler

hellem Gelb und der Slogan „Viele Türme. Gute Aussicht.“ auf orangenem Schriftbalken. Darunter, quasi in Augenhöhe, befindet sich der Auszug einer gezeichneten Innenstadtkarte, in die der Standort eingezeichnet ist. Dann folgen bis zu 10 Ziele in deutscher und sorbischer Sprache mit entsprechenden Richtungsverweisen. Einige Piktogramme erleichtern die Orientierung zusätzlich. Im unteren Bereich der aluminiumfarbigen Stelen ist ebenfalls zweisprachig aber bedeutend größer der Name des Standortes zu lesen. Die Schilder werden fast ausnahmslos beidseitig genutzt und ermöglichen so auch eine Wegweisung zum Ausgangspunkt zurück.

Das neue Fußgängerleitsystem beginnt an den Stellen, an denen Menschen in Bautzen ankommen –

beispielsweise am Bahnhof oder an den Parkplätzen Schliebenstraße bzw. auf dem Schützenplatz. 2015 wurden die ersten 5 Stelen offiziell eingeweiht, 2016 konnte das System um 10 weitere Stelen erweitert werden. 2017 begannen die Verantwortlichen gemeinsam mit der Abteilung Denkmalschutz des Landkreises Bautzen und dem Gestalter Ralf Reimann, die letzten Standorte des gesamten Systems festzulegen. Sie befinden sich in unmittelbarer Nähe des Stadtzentrums. Sie stehen auf dem Theater vorplatz, am Lauengraben, an der Westseite des Kornmarkt-Centers, in der Heringstraße an der Treppenanlage zum Michaeliskirchhof, auf dem Burgplatz, in der Schloßstraße, am Schülerturm, unterhalb der Nicolaistufen sowie auf dem Fleischmarkt und auf dem Hauptmarkt.

Gerade noch rechtzeitig vor dem Osterfest stellten Mitarbeiter der Apoldaer Meta-Werbung GmbH am 26. März die restlichen 10 Stelen auf. „Je mehr wir das System in Richtung Innenstadt erweitert haben, umso komplizierter wurde der Einbau“, erklärt André Wucht, der das System federführend entwickelt hat. „Die Stelen sind mit Fundamenten versehen, für die in der Enge der Innenstadt zwischen Leitungen und Kanälen kaum noch Platz zu finden war“.

Oberbürgermeister Alexander Ahrens freut sich über den neuen touristischen Service: „Vor einer Woche ging Bautzen mit der neuen Website an den Start. Eine wesentliche Neuerung ist die Nutzung mit mobilen Medien. Doch trotz zunehmender Orientierung über moderne Elektronik bleibt ein solches Offline-Leitsystem unverzichtbar. Es ist aber auch nur dann hilfreich, wenn es konsequent umgesetzt ist und das haben wir in Bautzen nun geschafft“. 25 Stelen braucht das System, um als solches zu funktionieren und sinnvoll vernetzt auf 40 fußläufig erreichbare Ziele in der Stadt hinzuweisen. In Summe sind das 375 Wegweisungen. Ahrens: „Dass sich unsere wunderbare Stadt sehen lassen kann liegt auf der Hand. Das Fußgängerleitsystem macht es Besuchern nun noch leichter, die Schönheiten zielgerichtet aufzusuchen“.

Die Stadt Bautzen hat für den neuen Service viel Geld in die Hand genommen. Die hochwertigen Stelen kosten einschließlich Gestaltung, Herstellung und Einbau etwa 1.100 Euro pro Stück. Darum war es notwendig, die Aufstellung in insgesamt drei Abschnitte zu unterteilen. Mit dem Einbau der letzten 10 von 25 Stelen ist das System komplett. Ergänzungen sind aber durchaus denkbar, beispielsweise nach Abschluss der Bahnhofssanierung. Das System lässt auch relativ einfache Veränderungen zu, da die Aluminiumstelen mit einer speziellen Folie beklebt sind. Die kann im Bedarfsfall abgelöst und ausgetauscht werden.

Gelungener Auftakt zur Leitbilddiskussion

Am 21. März zogen sich etwa 50 Vertreterinnen und Vertreter von Wirtschaftsbetrieben, Kultureinrichtungen, Parteien, Kirchen, Schulen und Vereinen in einen Beratungsraum des Museums Bautzen zurück. Etwa zwei Stunden lang diskutierten sie über die Identität der Stadt Bautzen.

Es war die Auftaktveranstaltung für die Erstellung des Leitbildes 2030+, die unter der Überschrift „Sorben, Senf und Silbermond – Wer sind wir, was macht uns aus?“ stand. „Um sich ein Leitbild zu geben, müssen wir zuerst eruiieren, wer wir sind und was uns ausmacht“, leitete Oberbürgermeister Alexander Ahrens die Veranstaltung ein. Was ist unsere Identität? Mit was identifiziere ich mich? Was bedeutete es, ein Bautzener zu sein? Die geladenen Gäste wurden einem von fünf Diskusstischen zugelost und sollten dort ihre Sicht zu verschiedenen Fragen darstellen, wie etwa „Was macht mich stolz ein Bautzener zu sein?“ „Was zeige ich Gästen zuerst in Bautzen?“ oder „Warum lebe ich gerne in der Stadt?“ Zum Abschluss der Diskussion sollte der kleinste gemeinsame Nenner ermittelt werden.

In der abschließenden Vorstellung der Diskussionsergebnisse kristallisierten sich verschiedene Themen heraus. So erhielten die zentrale Lage der Stadt und die hervorragende Schullandschaft ebenso Pluspunkte, wie die überschaubare Stadtgröße, das bunte Vereinsleben und das Geschichtsbewusstsein einerseits aus den sorbischen Wurzeln heraus, andererseits aus dem Umgang mit der Gefängnisgeschichte. Hervorgehoben wurde ausnahmslos die sanierte Altstadt mit allen Facetten, also dem Handel und der Gastronomie auf der einen, dem gelun-



Der Leitbildprozess regt zum Diskutieren an. Dazu bekommen alle Bautzener im Juni Gelgenheit.

genen Mix aus Historie und Zeitgeist auf der anderen Seite. Bautzen versteht sich zudem als Stadt für die Region, was besonders an der Einschätzung der hervorragenden Wirtschaftslage festgemacht wurde. Familienfreundlichkeit und Wohnraum wurden zwar grundsätzlich positiv bewertet, sollten aber nach Auffassung der Diskutanten wegen des noch vorhandenen Potentials ein wesentlicher Bestandteil des neuen Leitbildes sein. In den Resümees der Diskusstische wünschte man sich von Politik und Gesellschaft einerseits mehr Stolz auf Geschaffenes, andererseits mehr Mut bei Entscheidungen. Bautzen sei mehr als man denkt, stehe sich aber oft selbst im Weg. Negative Dinge müssen im Leitbildprozess klarer benannt werden, um im Leitbild selbst positive Antworten formulieren zu können.

Ein Leitbild steckt Entwicklungsziele für das Zusammenleben und Visionen in Wirtschaft, Soziales, Bildung, Kultur, Umwelt, Integration, Sicherheit aber

auch überregionale Einbindung, OZSV und Wachstumsregion ab. Das Leitbild 2030+ bildet eine Richtschnur für die Entwicklung der Stadt Bautzen. Der Leitbildprozess bringt Bürgerinnen und Bürger aller Interessenslagen zusammen, um die Wünsche, Ziele und Visionen der Stadt Bautzen festzuschreiben. Eine Steuerungsgruppe aus Stadträten, dem Oberbürgermeister und den beiden Bürgermeistern erarbeitet nun aus den Themenvorschlägen einen Vorentwurf des Leitbildes 2030+, der ab Juni 2018 in insgesamt acht offenen thematischen Foren diskutiert werden kann. Folgende Überschriften sind dafür vorgesehen:

- Die vielfältige Stadt (Kultur und Sorben), 4. Juni 2018
- Die prosperierende Stadt (Wirtschaft/Infrastruktur), 5. Juni 2018
- Die generationengerechte Stadt (Senioren), 11. Juni 2018
- Die lebenswerte Stadt (Vereine und Sport), 18. Juni 2018
- Die bildende Stadt (Bildung und Weltoffenheit), 19. Juni 2018
- Die sozial gerechte Stadt (Familien und Soziales), 21. Juni 2018
- Die ökologische und partizipative Stadt, 25. Juni 2018
- Die integrierte Stadtregion (Tourismus/Region), 26. Juni 2018

Diese moderierten Themenforen sind öffentlich und alle Bautzenerinnen und Bautzener sind herzlich zur Diskussion eingeladen. Die Veranstaltungsorte werden zeitnah bekanntgegeben.

Arbeitslosenquote im Dezember erstmals unter 10 Prozent

Die Stadtverwaltung Bautzen legt den Statistischen Bericht für das IV. Quartal 2017 vor. Besonders erfreulich ist der Blick auf den Arbeitsmarkt. Trotz der traditionell hohen Arbeitslosenquote in diesem Monat ist diese im Dezember 2017 erstmals unter 10 % gefallen. Lediglich 9,6 % der Erwerbspersonen in Bautzen waren ohne Arbeit. Seit dem Jahr 2007 wird die Arbeitslosenquote für Städte ermittelt. Damals waren im Dezember noch 17,8 % der Erwerbspersonen in Bautzen arbeitslos gemeldet. Beim Blick auf den Quartalsbericht sticht eine weitere Größe positiv hervor: die Zahl 46. So viele Personen mehr zogen im Jahr 2017 aus den alten Bundesländern nach Bautzen als umgekehrt. Damit ist der Saldo zum zweiten Mal seit 1990 positiv. 2014 war die Zuwanderung aus den alten Bundesländern bereits geringfügig größer als die Zahl der Abwanderungen. Erstmals wurden im Statistischen Bericht demografische Kennziffern der Stadt ermittelt. Interessant ist insbesondere das Medianalter. Dabei handelt es sich um das Alter, das die Bevölkerung in zwei gleich große Gruppen teilt. Für Bautzen zeigt sich: Die Hälfte der Bewohner ist jünger als 50 Jahre, die andere Hälfte älter als 50 Jahre.

Vortrag zur Sonderausstellung

„Vom Klempner zum Installateur und Heizungsbauer“. Unter diesem Titel referiert Hagen Schulz am Donnerstag, dem 26. April, ab 19.00 Uhr im Museum Bautzen. Der Vortrag über die Entwicklung des Handwerkszweiges ergänzt die aktuelle Sonderausstellung. www.museum-bautzen.de

Tag des Stadtwaldes: Die Konsequenz aus Friederike

Am Sonnabend, dem 14. April, findet der 23. Tag des Bautzener Stadtwaldes statt. Treffpunkt ist um 9.00 Uhr der Buswendeplatz am Kötschauer Berg, der von Kleindehsa aus in Richtung Lauba erreichbar ist. Das Thema der diesjährigen kleinen Exkursion lautet: „Auswirkungen und Konsequenzen aus den Stürmen Herwart und Friederike“. Wie in jedem Jahr können sich alle Exkursionsteilnehmer anschließend an einer Pflanzaktion beteiligen. Traditionsgemäß gibt es abschließend einen Imbiss aus der Gulaschkanone der Bautzener Feuerwehr. Der „Tag des Stadtwaldes“ wird gegen 12.00 Uhr beendet sein. Festes Schuhwerk wird empfohlen.

Bautzen durch fremde Augen

Der Blick eines Außenstehenden ist häufig eine Bereicherung. Ein solcher bietet sich den Besuchern derzeit in der Tourist-Information Bautzen-Budyšin. Dort präsentiert der Fotoclub Reflex e.V. aus Dresden eine Auswahl an Fotografien von der Spreestadt. Die Aufnahmen entstanden im letzten August während einer Exkursion des Fotoclubs nach Bautzen. Bereits Ende 2017 zeigte die Tourist-Information Bautzen-Budyšin Motive der Dresdener Kamerakünstler.

Firmen trainieren gemeinsam

Am 27. Juni findet der 8. DAK-Firmenlauf in Bautzen statt. Ab sofort wird zur Vorbereitung jeden Dienstag kostenlos ein privater Lauftreff angeboten. Dabei wird die 5 km lange Strecke gelaufen, die auch zum Firmenlauf absolviert wird. Treff ist jeweils 18.30 Uhr am Brunnen auf dem Hauptmarkt. Der letzte Lauftreff findet am 19. Juni statt.

Lausitzer Musiksommer 2018 – Kartenvorverkauf startet

Vom 20. Juli bis 5. August hält der Sommer Einzug in den Ohren der Lausitzer Musikliebhaber. 15 Veranstaltungen locken nach Bautzen und in weitere Teile der Oberlausitz. Der Vorverkauf für den Lausitzer Musiksommer beginnt am 1. Mai.

Das Eröffnungskonzert steht unter dem Zeichen des Jubiläums „1000 Jahre Friede von Bautzen“. Der Dresdner Kammerchor und die Sinfonietta Dresden werden unter Leitung von Hans-Christoph Rade mann ein speziell hierfür einstudiertes Programm mit chorsinfonischen Werken und A-cappella-Literatur des 16. bis 20. Jahrhunderts präsentieren.

Zu einem besonderen Erlebnis von Ort und Musik werden die Konzerte in den beiden Oberlausitzer Klöstern St. Marienthal und St. Marienstern. In St. Marienthal wird Musik des Mittelalters erklingen. Zu hören sein werden auch Lieder aus dem „Martyrologium“, einem vor wenigen Jahren entdeckten St. Marienthaler Codex des 12. Jahrhunderts. Im Kloster St. Marienstern wird der Projektchor des Lausitzer Musiksommers Mariengesänge alter und neuer Meister chorsinfonisch vortragen, die er zuvor in der Chorakademie 2018 einstudiert hat.

Anlässlich des 750. Ortsjubiläums von Neschwitz wird das Meiniger-Trio ein Konzert mit Werken des in Bautzen ausgebildeten Musikers und Komponisten Gottlieb Heinrich Köhler (1765–1833) präsentieren. Das internationale Blockflötenconsort B-Five führt in Crostau musikalisch in die Zeit der Reformation und Lukas Pohle spielt dazu auf der Silbermannorgel. Das Vokalensemble Amarcord gibt in Schmochtitz einen vielstimmigen Einblick in die Musik Amerikas aus Romantik, Folk, Jazz und Pop.

Einen Höhepunkt des Musiksommers bildet das Natur-, Geschichts- und Musikerlebnis in Kamenz



Preisgekröntes Klangerlebnis: Das Minguet Quartett bereichert den Musiksommer. Foto: Frank Rossbach

und Weißig, wo sich die Westlausitz zwischen Sumpfschanze, Tierporträts barocker Musik und einer Serenade tierischer Klänge erleben lässt. In Görlitz finden in einem Konzert mit dem preisgekrönten Minguet Quartett, das vom Pianisten Matthias Kirschner begleitet wird, Musik, Zeit und Raum zusammen.

Nach mehrjähriger Pause werden beide Orgeln des Domes St. Petri Bautzen in einer Orgelvesper gemeinsam erklingen. Dabei werden sie das „Friedensgebet“ uraufführen – eine Auftragskomposition des Lausitzer Musiksommers, die der Bautzener Organist und Komponist Felix Bräuer geschaffen hat. Traditionell klingt der Lausitzer Musiksommer mit einer festlichen Turmmusik aus.

Der Kartenvorverkauf für die Veranstaltungen beginnt am 1. Mai. Tickets sind erhältlich im Ökumenischen Domladen St. Petri Bautzen, im SZ-Treffpunkt Bautzen sowie an den Veranstaltungsorten St. Marienthal, Crostau, Schmochtitz, Kamenz, Neschwitz und Görlitz.

Das Kulturbüro Bautzen bietet zudem ein günstiges Konzert-Abonnement an. Informationen zum Programm und zum Vorverkauf liefern die Website und das Programmheft. Auskünfte erteilt auch das Kulturbüro in Bautzen (Telefon 03591 534-410).



Nachwuchs- und Starautoren feiern den Welttag des Buches

Einmal im Jahr steht weltweit das Buch im Mittelpunkt. Am Montag, dem 23. April, werden sich auch die Einrichtungen der Bautzener Bibliothek mit Veranstaltungen am „Welttag des Buches“ beteiligen.

Bereits um **10.00 Uhr** können sich Interessierte in die Handhabung der **Onleihe Oberlausitz** einführen lassen. In der Hauptbibliothek wird den Lesern vermittelt, wie sie den virtuellen Bestand der Bibliothek nutzen können.

Kreative sollten am Welttag des Buches unbedingt einen Besuch in der Kinder- und Jugendbibliothek einplanen. Von **14.30 bis 16.30 Uhr** findet hier die „**Kleine Bautzener Buchwerkstatt**“ statt. Unter der Leitung von Sebastian Hänel können sich kleine Le-

sefreunde als Nachwuchsautoren betätigen, einen Umschlag gestalten und ihr Werk zu einem Buch binden. Gearbeitet wird unter anderem mit Schreibmaschinen. Um Anmeldung in der Kinder- und Jugendbibliothek Bautzen (Telefon 03591 42373 oder jugendbibliothek@bautzen.de) wird gebeten. Es fallen Materialkosten in Höhe von 2,50 € an.

Am Welttag des Buches gestalten Bautzener Schüler ein abwechslungsreiches Programm mit Musikbeiträgen und Texten aus Kinder- und Jugendbüchern. Ab **15.00 Uhr** heißt es im Veranstaltungsraum der Hauptbibliothek: „**Wir lesen aus unseren Lieblingsbüchern**“. Vorgestellt werden außerdem Bilder von Bücherhelden, die Kinder zwischen 8 und 12 Jahren im Rahmen des Malwettbewerbs zum Wenzelsmarkt

2017 gemalt und gezeichnet haben. Schüler der Klasse 5c des Philipp-Melanchthon-Gymnasiums Bautzen sowie der Klasse 5/3 des Schiller-Gymnasiums Bautzen stellen die Bücherhelden Greg, Hugo, Harry Potter, Mika und Ostwind vor.

Der Schauspieler und Schriftsteller Jochen Stern ist am **24. April** erneut in Bautzen zu Gast. Im November hatte er den ersten Teil seines Romans „Die ewige Morgenröte – Die Tage des Erwachens“ vorgestellt. In der Stadtbibliothek Bautzen liest er nun ab **19.00 Uhr** aus dem zweiten Band „**Das Leben ist kein Spiel**“. Der zweiteilige Roman handelt vom Leben junger Menschen in den 1940er Jahren der Sowjetischen Besatzungsmacht. Jochen Stern schildert darin den ganzen Schrecken stalinistischer Po-

litik. So thematisiert er unter anderem die Verfolgung junger Idealisten durch den sowjetischen Geheimdienst NKWD.

In seinem Buch verarbeitet der Autor eigene Erlebnisse, die sich mit dem Schicksal vieler Altersgenossen in der Stadt Frankfurt/Oder kreuzen. Alle Geschehnisse und Personen sind authentisch. Leidlich einige Figuren, besonders die der sowjetischen NKWD-Untersuchungsbeamten, sind teilweise fiktiv. Beide Teile des Romans können am Veranstaltungsabend gekauft und vom Autor signiert werden. Gästen bietet sich außerdem Gelegenheit, mit Jochen Stern ins Gespräch zu kommen. Der Eintritt zur Veranstaltung ist kostenfrei.

www.stadtbibliothek-bautzen.de

Premiere: Wappenbaum in Bautzen



Das hat es in der Stadt an der Spree noch nicht gegeben. Bis Ende April ziert ein Wappenbaum den Bautzener Hauptmarkt. Daran angebracht sind die Wappen der Mitgliedsstädte- und Gemeinden sowie die Mitgliedsvereine der KRABAT-Region. Die Städte und Gemeinden in dieser Region sind regelmäßig Gastgeber eines KRABAT-Festes. Dieses findet am 15. April erstmals auf der Ortenburg statt. Foto: André Wucht

Achtung, rollende Tischtennisplatte!



Bautzen hat einen neuen Verkehrsteilnehmer: eine mobile Tischtennisplatte. Diese wird ab sofort vor allem in der mobilen Jugendarbeit eingesetzt. Der Schlagabtausch am Netz soll Begegnungen schaffen. Das Team von „moving.pingpong“, das das Sportgerät entwickelt hat, spricht deshalb von einem „Integrationswerkzeug“. Das Besondere: Die Bautzener Tischtennisplatte ist die erste ihrer Art. Foto: Laura Ziegler

Wapplers Werke sogar in 3D

Der Künstler und Arzt Dr. Dietmar Wappler wäre in diesem Jahr 80 Jahre geworden. Aus diesem Anlass zeigt das Museum Bautzen in der Kabinetausstellung „Strohberg – Dr. Dietmar Wappler zum 80. Geburtstag“ einen Querschnitt seiner Kunst.

Der Strohberg prägte das Werk Wapplers. Eine Reihe von Bildwerken ist an diesem Ort entstanden, der den Künstler seit den 1980er Jahren magisch angezogen hat. Von oben bot sich ihm ein weiter Rundblick über die Lausitzer Berge, die umliegenden Dörfer und Kirchturmspitzen. Aber bereits auf dem Weg dahin malte Wappler alles, was er sah und was ihn bewegte: die knorrige alte Apfelallee, die

zum Gipfel führte, den braunen Acker daneben und die hochaufragenden Basaltsäulen. Nichts war ihm zu banal, selbst ein sperriges Tiergatter nutzte er für großformatige Experimente auf Folie.

Das Verblüffende: in den Bildern kommt der eigentliche Strohberg nicht in seiner Gesamtheit vor. Stattdessen ergründete Wappler durch wechselnde Perspektiven das Wesentliche der Landschaft. Zum Strohberg und seinen stillgelegten Steinbrüchen begab er sich jedoch nicht nur mit Farben, sondern auch mit Pickelhammer und Lupe im Rucksack. Deshalb werden in der Schau auch ausgewählte Steine seiner Mineraliensammlung präsentiert.

Feuerwehr bietet explosive Einblicke

Traditionell gehören in Bautzen die Feuerwehr und der 1. Mai zusammen. Auch in diesem Jahr laden die Kameradinnen und Kameraden ab 10.00 Uhr zu einem Tag der offenen Tür in die Hauptfeuerwache am Gesundbrunnenring ein. Vor allem für die Kleinen wird es bunt. Sie dürfen sich auf eine Malstraße, eine Hüpfburg und eine Losbude freuen. Interessierte bekommen außerdem Gelegenheit, die Wache zu besichtigen und die Fahrzeugtechnik zu erkunden. Wer schwindelfrei ist, kann auch den 25 Meter hohen Feuerwehrturm besteigen. 10.30 Uhr wird es brenzlich. Dann wird eine Explosion in der Küche simuliert. 11.00 Uhr beginnt die Vorführung der Jugendfeuerwehr, eine weitere Vorführung wird um 14.00 Uhr angeboten.



Wenn es draußen qualmt und spritzt – dann öffnet die Feuerwehr ihre Türen. Foto: Feuerwehr Bautzen

Der Oberbürgermeister gratuliert



Herrn Franz Kautzky aus Bolbitz	am 24. März zum 80. Geburtstag	Herrn Pavels Schwanke	am 3. April zum 80. Geburtstag
Herrn Lothar Schmidt	am 25. März zum 80. Geburtstag	Herrn Helmut Zieschang	am 3. April zum 80. Geburtstag
Frau Helene Opitz aus Döberkitz	am 26. März zum 95. Geburtstag	Frau Renate Lippold	am 4. April zum 80. Geburtstag
Frau Eva Pachaly	am 26. März zum 85. Geburtstag	Herrn Karl-Heinz Krüger	am 5. April zum 90. Geburtstag
Herrn Eberhard Zahn	am 26. März zum 80. Geburtstag	Frau Ingeborg Pretzsch	am 6. April zum 90. Geburtstag
Frau Dorle Geister	am 27. März zum 80. Geburtstag	Herrn Gerhard Fallant	am 6. April zum 80. Geburtstag
Frau Brigitte Renner aus Oberkaina	am 27. März zum 80. Geburtstag	Herrn Siegfried Hartmann aus Stiebitz	am 6. April zum 80. Geburtstag
Frau Lore Kuhn	am 28. März zum 80. Geburtstag	Frau Marianne Glatte	am 7. April zum 80. Geburtstag
Frau Ingeburg Noack	am 29. März zum 95. Geburtstag	Frau Ingrid Schäfer	am 7. April zum 80. Geburtstag
Frau Ruth Posern	am 29. März zum 95. Geburtstag	Herrn Hubert Seidel	am 7. April zum 80. Geburtstag
Frau Margarita Konradi	am 29. März zum 80. Geburtstag	Frau Hildegard Fabich	am 8. April zum 85. Geburtstag
Herrn Reiner Grundmann	am 29. März zum 80. Geburtstag	Frau Helga Neidert	am 8. April zum 85. Geburtstag
Frau Marianne Hofmann	am 30. März zum 85. Geburtstag	Frau Jutta Scheffler	am 9. April zum 85. Geburtstag
Frau Johanna Liebscher	am 30. März zum 85. Geburtstag	Frau Susanne Kraus	am 9. April zum 80. Geburtstag
Frau Anneliese Döring	am 30. März zum 80. Geburtstag	Frau Renate Krusche	am 9. April zum 80. Geburtstag
Frau Annelies Koitzsch	am 30. März zum 80. Geburtstag	Herrn Rudolf Mühl	am 9. April zum 80. Geburtstag
Frau Ingeburg Urban	am 31. März zum 90. Geburtstag	Frau Irene Bär	am 10. April zum 90. Geburtstag
Frau Gudrun Lorenz	am 1. April zum 80. Geburtstag	Frau Anneliese Dutschmann	am 10. April zum 85. Geburtstag
Frau Eva Philipp	am 1. April zum 80. Geburtstag	Herrn Johannes Kindermann	am 11. April zum 85. Geburtstag
Herrn Hans-Hermann Feige aus Lubachau	am 2. April zum 85. Geburtstag	Frau Helga Böhm	am 11. April zum 80. Geburtstag
Frau Rosemarie Trenkler	am 2. April zum 80. Geburtstag	Frau Ursula Haarbrandt	am 12. April zum 80. Geburtstag
Frau Elfriede Kliche aus Döberkitz	am 3. April zum 85. Geburtstag	Frau Margot Schmidt	am 13. April zum 90. Geburtstag
Herrn Dr. Siegfried Foelz aus Schmochtitz	am 3. April zum 85. Geburtstag	Herrn Reiner Förster	am 13. April zum 80. Geburtstag
Frau Erika Blei aus Lubachau	am 3. April zum 80. Geburtstag	Herrn Rolf Ringel	am 13. April zum 80. Geburtstag
Frau Irmgard Strehle	am 3. April zum 80. Geburtstag	Herrn Hartmut Schneider	am 13. April zum 80. Geburtstag

Ich wünsche allen genannten und ungenannten Jubilaren Gesundheit, alles Gute und viel Freude für das neue Lebensjahr.

Ihr Alexander Ahrens

Amtliche Bekanntmachungen

Der Stadtrat beschloss



In der Stadtratssitzung am 28. März 2018 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Überplanmäßige Auszahlung – Erneuerung Atemluftbefüllanlage Hauptfeuerwache **BV-0435/2018**

Baubeschluss zum Ausbau des Geh- und Radweges entlang der S 100 in Bloaschütz **BV-0445/2018**

Beschluss zur Abwägung: vorhabenbezogener Bebauungsplanentwurf „Sonnenblick“, 2. Änderung (Fassung vom 13.11.2017) **BV-0442/2018**

Beschluss zur 2. Änderung zum Durchführungsvertrag vorhabenbezogener Bebauungsplan „Sonnenblick“, 2. Änderung **BV-0443/2018**

Satzungsbeschluss zur 2. Änderung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Sonnenblick“ (Stand 13. November 2017) **BV-0444/2018**

Stadtratsbeschlüsse



Überplanmäßige Auszahlung – Erneuerung Atemluftbefüllanlage Hauptfeuerwache

Der Stadtrat beschließt eine außerplanmäßige Auszahlung im Finanzhaushalt in Höhe von 70.000,00 € im Produktsachkonto 126004.7851100 M 608 – Erneuerung Atemluftbefüllanlage Hauptfeuerwache. Die Deckung erfolgt aus der Liquiditätsreserve.

Bautzen, 28. März 2018
Alexander Ahrens, Oberbürgermeister

Baubeschluss zum Ausbau des Geh- und Radweges entlang der S 100 in Bloaschütz

Der Stadtrat beschließt den Ausbau des Geh- und Radweges entlang der S 100 in der Ortslage Bloaschütz einschließlich der öffentlichen Beleuchtung. Das Hoch- und Tiefbauamt wird im Rahmen des Haushaltsplanes 2018 ermächtigt, die weitere Planung bis zur Ausschreibungsreife fortzuführen und die Ausschreibung des Bauvorhabens vorzunehmen.

Bautzen, 28. März 2018
Alexander Ahrens, Oberbürgermeister

Beschluss zur Abwägung: vorhabenbezogener Bebauungsplanentwurf „Sonnenblick“, 2. Änderung (Fassung vom 13.11.2017)

Der Stadtrat beschließt:

- Die im Rahmen der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und der Nachbargemeinden sowie die in der Offenlage eingegangenen Stellungnahmen zum vorhabenbezogenen Bebauungsplanentwurf „Sonnenblick“, 2. Änderung werden gemäß § 1 Absatz 7 Baugesetzbuch entsprechend der Anlage abgewogen. Die Anlage wird Bestandteil des Beschlusses.
- Das Ergebnis der Abwägung ist den Einwendern gemäß § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch mitzuteilen.

Bautzen, 28. März 2018
Alexander Ahrens, Oberbürgermeister

Hinweis: Die Anlage kann im Stadtratsbüro, Zi. 201, im Rathaus, Fleischmarkt 1, zu den Dienstzeiten eingesehen werden.

Beschluss zur 2. Änderung zum Durchführungsvertrag vorhabenbezogener Bebauungsplan „Sonnenblick“, 2. Änderung

Der Stadtrat stimmt der 2. Änderung zum Durchführungsvertrag (Anlage) zur Umsetzung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Sonnenblick“, 2. Änderung – mit der Firma bbg Bauberatungs- und Grundstücksgesellschaft mbH – gemäß § 12 Baugesetzbuch zu.

Bautzen, 28. März 2018
Alexander Ahrens, Oberbürgermeister

Hinweis: Die Anlagen können im Stadtratsbüro, Zi. 201, im Rathaus, Fleischmarkt 1, zu den Dienstzeiten eingesehen werden.

Satzungsbeschluss zur 2. Änderung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Sonnenblick“ (Stand 13. 11. 2017)

- Der Stadtrat beschließt die 2. Änderung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Sonnenblick“ (Stand 13.11.2017) bestehend aus Teil A – Zeichnerische Festsetzungen Teil B – Textliche Festsetzungen als Satzung gemäß § 10 (1) Baugesetzbuch (BauGB).

- Die Begründung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan wird gebilligt.
- Der Satzungsbeschluss ist öffentlich bekannt zu machen (§ 10 (3) BauGB).

Bautzen, 28. März 2018
Alexander Ahrens, Oberbürgermeister

Hinweis: Die Anlagen können im Stadtratsbüro, Zi. 201, im Rathaus, Fleischmarkt 1, zu den Dienstzeiten eingesehen werden.

Ausschreibung



Im Ordnungsamt, Abteilung Standesamt/Einwohnermeldeamt, der Stadtverwaltung Bautzen sind Stellen als

Sachbearbeiter (w/m)

für den Bereich Melde- und Ausweisangelegenheiten sowie Bautzener-Bürger-Service unbefristet in Vollzeitbeschäftigung zu besetzen. Eine Teilzeitbeschäftigung ist möglich.

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere:

- Führung des Melderegisters (u. a. An-, Ab- und Ummeldung)
- Erteilung von Auskünften aus dem Melderegister
- Bearbeitung der Anträge auf Ausstellung von Personalausweisen und Pässen
- Bearbeitung der Anträge auf Ausstellung von Führungszeugnissen
- Mitwirkung bei der Erstellung des Wählerverzeichnis
- Erteilung von allgemeinen Auskünften und Informationen bezüglich unserer Verwaltung sowie anderer öffentlicher Institutionen
- Bürgerberatung, Formularausgabe und bei Bedarf Erteilung von Informationen zur weiteren Bearbeitung; ggf. Hilfe beim Ausfüllen sowie Annahme von Anträgen und sonstigen Schriftstücken einzelner Verwaltungsvorgänge
- Terminvergabe und Kontakt zu den Bearbeitern in den Fachämtern
- Telefonvermittlung und -auskunft
- Entgegennahme und Weiterleitung von Anregungen, Ideen und Beschwerden

Voraussetzungen:

- eine abgeschlossene Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte/-r oder
- eine abgeschlossene Ausbildung im Bereich des

öffentlichen Rechts mit der Bereitschaft, den Angestelltenlehrgang I berufsbegleitend zu absolvieren (Dauer: 2 Jahre)

- Auszubildende zur/zum Verwaltungsfachangestellten, deren/dessen Ausbildung im August 2018 erfolgreich abgeschlossen sein wird
- Führerschein Klasse B

Wir erwarten von Ihnen:

- umfassende Kenntnisse der Rechtsvorschriften im Ausweis-, Pass- und Meldewesen
- Belastbarkeit, Leistungs- und Verantwortungsbereitschaft und Flexibilität
- Teamfähigkeit
- Fähigkeit, sich auf unterschiedliche Situationen und Personen einzustellen
- Durchsetzungsvermögen und psychische Belastbarkeit
- Umgang mit gängiger Informations- und Kommunikationstechnik sowie organisatorische und kommunikative Fähigkeiten
- Kenntnisse der sorbischen und/oder englischen Sprache sind wünschenswert

Wir bieten Ihnen:

- einen attraktiven Arbeitsplatz, eine verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit sowie ein engagiertes Team
- eine mit der Entgeltgruppe 6 bewertete unbefristete Vollzeitstelle im Geltungsbereich des TVöD

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige und vollständige Bewerbung (bitte keine Online-Bewerbung) bis zum **30. April 2018** an die **Stadtverwaltung Bautzen, Personalabteilung, Fleischmarkt 1, 02625 Bautzen**. Bitte teilen Sie uns in Ihren Bewerbungsunterlagen Ihren möglichen Arbeitsbeginn mit. Aus Kostengründen können eingereichte Bewerbungsunterlagen nur zurückgesandt werden, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt ist.



Herausgeber Oberbürgermeister der Stadt Bautzen
Verantwortlich André Wucht, Fon 03591 534-390
Anschrift Stadtverwaltung Bautzen, Amt für Pressearbeit und Stadtmarketing, Fleischmarkt 1, 02625 Bautzen
Internet www.bautzen.de **Texte** André Wucht, Laura Ziegler **Druck** Linus Wittich Medien KG
Auflage 55.220 Exemplare **Erscheint** monatlich nach Bedarf **Bezug** I & W Gesellschaft für Information und Werbung mbH, Kirchstraße 25, 01877 Bischofswerda

Das Amtsblatt im Internet: www.bautzen.de/amtsblatt